

mit gepresstem Rande die Hälfte mehr; einzelne Hefte jeder Ausgabe aber das Doppelte. — Die Portraits, sauber in Stahl gestochen, und die Lebensbeschreibungen, ausführlich und interessant, werden den Heften unentgeltlich beigelegt, und sichern wir den ersten Subscribenten die besten Abdrücke zu. Somit erhält das Publikum hier in einem Hefte für 4 Groschen, was man sonst für Einen Thaler in gleich reicher und zweckmässiger Auswahl, nicht zu liefern im Stande war.

Musiklehrer und Sammler erhalten auf 5 Exemplare ein 6s frei.
Das erste Heft enthält Gediengenes des unsterblichen Mozart.

Den Haupttitel obigen Werkes hat für Leipzig

die **TAUBERT'sche Buchhandlung,**

neuer Neumarkt Nr. 15.

Heute versammelt sich die deutsche Gesellschaft. Vorlesung: Erörterungen aus der alten vaterländischen Geschichte.

Literarisches Museum,

Erstmaße Gasse Nr. 4, erste Etage.

Die fünfte Fortsetzung des Catalogs der Leihbibliothek des literarischen Museums ist so eben fertig geworden und wird unentgeltlich ausgegeben.

Anzeige. Mit der ergebensten Bitte um gütigen Zuspruch, und der Versicherung möglichst billiger Preise, zeige ich hierdurch an, daß ich mit schönen Frühlingshüten versehen bin.
Friederike Mauersberg, Salzgäßchen Nr. 587.

Anzeige. Ausrangirte Florbänder à 1, 1½, 2 und 3 Gr., Seidenbänder à 1, 1½, 2 und 2½ pr. Elle, verkauft von heute an Leipzig, am 22. März 1830.
Sobann Solt lob Sobnis, am Neumarkt unter dem Rathhause.

Anzeige. Frisch geräucherter Sothar Junger, Cervelat- und Trüffel-Leber-Würste von den besten Sorten sind angekommen; zu erfragen beim Hausmann A. Brecht in Kochs Hofe.

Empfehlung. Mit Herrenkrägen, das Duzend 20 Gr. bis 1½ Thlr.; Vorhemdchen, das Stück 4 Gr. bis 1 Thlr.; Herrenmanschetten, das Paar 4 bis 8 Gr., und Herrenhemden von guter und dauerhafter Leinwand, das Stück 1 Thlr. bis 2½ Thlr., empfiehlt sich
H. H. Helwig, geschied. M. Lux,
Butzgasse Nr. 92, im Hofe, Quergebäude, 1 Treppe.

Empfehlung. In bevorstehender Confirmation empfiehlt Diabeme mit Bronze, so wie auch die schönste Auswahl in Schildpattkämmen,
B. A. Eurgenstein.

Empfehlung. Von der in 6 Classen eingetheilten

37sten Weimarischen Lotterie,

welche 1 Gewinn à 10,000 Thlr., 5000, 3000, 10 à 1000, 5 à 500, 10 à 400, 5 à 300, 27 à 200, 1 à 106, 78 à 100, 2 à 80 und 150 à 50 Thlr., nebst vielen kleinern Gewinnen enthält, wird die 1. Classe den 19. April 1830 gezogen, wozu sich mit ganzen Loosen à 18 Gr., halben à 9 Gr. und ¼ Loosen à 4 Gr. 6 Pf. empfiehlt

Paul Christian Wendner,

an der Ecke des Marktes und Barfußgäßchens, unter D. Edolds Haus Nr. 175.

Durch alle 6 Classen beträgt die Einlage für ein ganzes Loos nur 9 Thlr. 14 Gr., für ¼ 4 Thlr. 19 Gr. und für ¼ Loos 2 Thlr. 9 Gr. 6 Pf.